|  |  |
| --- | --- |
| Rhein-Sieg-Kreis  Der Landrat  Amt für Umwelt- und Naturschutz  Kaiser-Wilhelm-Platz 1  53721 Siegburg | Datum |
|  |

**Zutreffendes bitte ankreuzen  bzw. ausfüllen!**

Antrag auf

**Erteilung  Änderung**

**einer wasserrechtlichen Genehmigung / Befreiung**

für Maßnahmen im Überschwemmungsgebiet (§ 78 a Abs. 2 WHG i. V. m. § 84 LWG)

Vorhaben in Wasserschutzgebieten

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name(n) Antragsteller/in | | | | |
| Anschrift(en) | | | | |
| Vorhaben: | | | | |
| Lage: Straße, Haus-Nr., Stadt / Gemeinde-Ortsteil | | | | |
| Gemarkung | | Flur | | Flurstück(e) |
| Rechtswert | Hochwert | | Gewässerstationierung | |
| Entwurfsverfasser/in (Name, Anschrift, Rufnummer) | | | | |

© rhein-sieg-kreis./ w 66.2 – 264 – 04.10

Für dieses Grundstück oder Bauvorhaben wurden unter dem angegebenen Aktenzeichen bereits Genehmigungen erteilt (bei Änderungsanträgen ist eine Kopie der wasserrechtlichen Zulassung und/oder des Bauscheines beizufügen):

|  |  |
| --- | --- |
| Wasserrechtliche Erlaubnis / Genehmigung bzw. Bauschein: | |
| Aktenzeichen/Behörde | Datum |

Dem Antrag sind in **3-facher Ausfertigung** - auf eine Blattgröße von DIN A 4 gefaltet – unter Beachtung der Verordnung über bautechnische Prüfungen (BauPrüfVO) vom 06.12.1995 (GV.NRW. S. 1241) beigefügt:

Übersichtskarte M 1 : 25.000 (Messtischblatt) mit Kennzeichnung des Vorhabens

Amtlicher Lageplan / Abzeichnung der Flurkarte mit Darstellung des Vorhabens, der vor-handenen Ur-Geländehöhen, des Bewuchses und der Ausgleichsmaßnahme sowie mit Kataster-Angaben

Erläuterungsbericht (Zweck, Beschreibung der Anlage und des Betriebes, ggf. Art und Maß der Gewässerbenutzung, Inanspruchnahme fremder Grundstücke, Beschreibung der Vorhabens- und Baustellensicherung gegen ein 100-jährliches Hochwasser - BHW100 - in Ab-hängigkeit der unterschiedlichen Bauzustände, Angaben zu Heizungsanlagen und ggf. Lage-rung von wassergefährdenden Stoffen)

Bilanzierung des Retentionsraums für BHW100, Beschreibung der Ausgleichsmaßnahme und der zeitlichen Umsetzung

Bauzeichnungen (Grundrisse, Längs- und Querschnitte) mit auf NN-bezogenen Höhen des Vorhabens, den zukünftigen Geländehöhen und der Ausgleichsmaßnahme, Darstellung der Wasserspiegelhöhe bei BHW100

Standsicherheitsnachweis für BHW100, Nachweis der Auftriebssicherheit (nur bei bauge-nehmigungsfreien Vorhaben)

Auskunft zur hochwasserangepassten Bauausführung gemäß **Anlage 1** und Hochwasser-schutzfibel des Bundes, Hochwasserfibel des Landes, VDI Richtlinie 6004

Angabe der Rohbausumme bei Wohn- und Geschäftsgebäuden oder der Baukosten bei sonstigen Vorhaben

|  |
| --- |
| Der Antrag ist von der Antragstellerin/vom Antragsteller und der Entwurfsverfasserin/dem Entwurfsverfasser zu unterschreiben. |

Hinweis:

Für die Bearbeitung des Antrages wird eine Gebühr erhoben. Dies gilt auch für den Fall, dass der Antrag abgelehnt werden muss oder der Antrag zurückgezogen wird.

© rhein-sieg-kreis./ w 66.2 – 264 – 04.10

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Unterschrift Bauherr/in |  | Unterschrift Entwurfsverfasser/in |

**Anlage 1**

Auskunft zur hochwasserangepassten Bauausführung  
(§ 78 Abs. 5 Satz 1 Ziffer 1d WHG, § 84 Abs. 3 LWG)

(Stand Januar 2018)

|  |
| --- |
| Name(n) Antragsteller/in |

**Folgende angekreuzte Punkte zur hochwasserangepassten Ausführung wurden bei der Planung des v. g. Vorhabens berücksichtigt:**

I. Generelle Angaben

Die **Auftriebssicherheit** des Vorhabens bzgl. des 100-jährlichen Hochwassers (BHW100) im Bau- **und** im Endzustand

wird durch die eigene Gebäudelast erreicht.

erfolgt durch zusätzliche Gründung.

erfolgt über Flutung.

Alternative:

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

Ein Schutz gegen **Unterspülung** der Fundamente

ist wegen ausreichender Entfernung zur Hochwasserströmung nicht erforderlich.

© rhein-sieg-kreis./ w 66.2 – 264 – 04.10

ist durch die Lage der Fundamentunterkante mit mindestens 1 m unter der zu erwartenden Erosionsbasis gegeben.

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

Alternative:

II. Hochwasserschutzstrategie

**1. Ausweichen**

Bau ohne Keller mit Erdgeschoßfußboden über dem BHW100

Aufständern des Gebäudes über BHW100 mit Flutung des entstehenden Hohlraumes

Alternative:

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

**2. Widerstehen** (Primäres Ziel, Wassereintritt zu verhindern)

**Schutz gegen eindringendes Oberflächenwasser:**

Errichtung von Schutzanlagen (z. B. Hochwasserschutzwand) im Außenbereich mit Abstand zum Vorhaben, um den Wasserzuflusses zum Gebäude zu unterbinden.

(Dies ist nur sinnvoll, wenn kein Grundwasser eindringen kann und ein Schutz gegen eindringendes Kanalisationswasser besteht!)

Einbau von Abdichtungsmaßnahmen unmittelbar am Gebäude (z. B. Sperrputz,

Dammbalkensysteme für Öffnungen, Schotts mit Profildichtungen), um einen Wasser-

eintritt in das Gebäude zu unterbinden (Objektschutz).

**Schutz gegen eindringendes Grundwasser:**

Das Kellergeschoß ist als weiße Wanne mit druckwassersicheren Außenwanddurch-

führungen ausgebildet.

Das Kellergeschoß ist als schwarze Wanne mit druckwassersicheren Außenwand-durchführungen ausgebildet.

**Schutz gegen eindringendes Kanalisationswasser:**

© rhein-sieg-kreis./ w 66.2 – 264 – 04.10

Die Rückstauebene liegt oberhalb des BHW100

Einbau von Absperrschiebern und / oder Rückstauklappen (mit Revisionsschacht)

Einbau einer Abwasserhebeanlage mit Druckleitung oberhalb des BHW100

**3. Nachgeben:**

(Sekundäres Ziel, Wassereintritt und den Schaden durch bauliche Maßnahmen zu begrenzen)

Planmäßige Flutung oder Teilflutung von Gebäudeteilen

(unter Berücksichtigung von druckdichten Türen, innenräumlichen Dammbalkensystemen und druckdichten Fensterverschlüssen zu den nicht gefluteten Bereichen)

Alternative:

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

Hochwasserangepasste Nutzung der zur Flutung vorgesehenen Räume mit / als:

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

III. Sonstige bauliche Vorsorge:

**Elektroinstallation:**

Stromverteilerkasten im Obergeschoss

keine Elektroinstallation unterhalb des BHW100

getrennt abschaltbare Stromkreise unterhalb des BHW100

**Heizung:**

© rhein-sieg-kreis./ w 66.2 – 264 – 04.10

Ölheizung:

Heizungsanlage und Tanks oberhalb des BHW100 oder in druckwasserdichtem Gebäudeteil

Bauartzulassung der Öltanks für Überschwemmungsgebiete vorhanden

Auftriebssicherung für Öltanks vorhanden – Bemessung für leeren Tank bei BHW100

wasserdichte Tankanschlüsse mit wasserdichten Befüllungsstutzen

Be- und Entlüftung der Öltanks oberhalb des BHW100

Gasheizung:

Gasanschluss hochwassersicher oberhalb des BHW100

Gastherme oberhalb des BHW100 oder in druckwasserdichtem Gebäudeteil

sonstiger Heizungstyp in hochwassersicherer Ausführung (Beschreibung):

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

**Baustoffe / Baumaterialien:**

Ich verwende für mein Vorhaben im Bereich unterhalb des BHW100  nur hochwasser-beständige Baustoffe und Baumaterialien nach den Hochwasserschutzfibeln.

**Bemessungshochwasser BHWExtrem(BHW1000):**

Die Ausmaße des BHWExtrem sind mir bekannt.

Ich werde keine zusätzliche Vorsorge treffen.

Ich werde zusätzliche Vorsorge treffen (Beschreibung):

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

|  |
| --- |
| Der Antrag ist von der Antragstellering/vom Antragsteller und der Entwurfsverfasserin/dem Entwurfsverfasser zu unterschreiben. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Unterschrift Bauherr/in |  | Unterschrift Entwurfsverfasser/in |

Hinweise:

Die „Hochwasserschutzfibel – Objektschutz und bauliche Vorsorge“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) kann aus dem Internet unter [*https://www.fib-bund.de/Inhalt/Themen/Hochwasser/2018-12\_Hochwasserschutzfibel\_8.Auflage.pdf*](https://www.fib-bund.de/Inhalt/Themen/Hochwasser/2018-12_Hochwasserschutzfibel_8.Auflage.pdf)oder auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises herunter geladen werden.

© rhein-sieg-kreis./ w 66.2 – 264 – 04.10